

Blues 'n' Boogie

Axel Zwingenberger spielt in der Bonner Harmonie

Singen tut er niemals, er spielt „nur“ Klavier, aber wie! Wie soll man ruhig stehenbleiben, wenn er in die Tasten langt, wenn die Bässe des Flügels zu Schwingen beginnen. Kein Zweifel: Der Pianist Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aufgesogen. Er hat sie mit eigenen Ideen und Klängen bereichert, in seine eigene Sprache übersetzt gemacht und das Ganze so fort und fort entwickelt. 2013 feierte er sein 40-jähriges Bühnenjubiläum – dem Blues verschrieben und dem Boogie Woogie Piano!

Er lässt es wahlweise rollen oder grooven – ein bisschen Little Richard, ein bisschen Muddy Waters. Wie man's nimmt, wie's gefällt. Zwingenbergers kraftvoller und zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag, seine Improvisationslaune und Spielfreude haben Musikgeschichte geschrieben. Und dabei namhafte Kollegen auf sich aufmerksam gemacht: Lionel Hampton mit seiner Bigband lud ihn eingeladen zu einer Europatournee, Big Joe Turner, der geniale Bluesshouter, spielte mit ihm mehrere Alben ein. Charlie Watts – das Rhythmusherz der Rolling Stones – hat eine Band mit ihm gegründet. Sie touren seit Jahren als „The



Der Rockstar des Boogie: Axel Zwingenberger

ABC&D of Boogie Woogie“ gemeinsam mit Ben Waters und Dave Green durch Europa und die USA. Mit der Sängerin Lila Ammons – der Enkelin seines Vorbild Albert Ammons – tritt er regelmäßig bei Konzerten und Festivals von Europa bis Südamerika auf. Zwingenbergers erste CD mit seinem japanischen Meisterschüler Keito Seito – „The Joy of Boogie Woogie“ – erschien vor fünf Jahren in Japan.

Und doch gilt sein Hauptaugenmerk dem solistischen Pianospiele. Gern unverstärkt an einem großen Konzertflügel, ohne Hilfe von Mikrofonen und Effekten. Er stellt sich dem Publikum pur und unverfälscht. Oder, wie es jemand mal auf den Punkt brachte „In the Boogie Woogie world he is a Rockstar!“ *stl*

Info: Harmonie, Frongasse 28-30, 26. September, 20 Uhr, (0228) 614042